

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 79 (2004)
Heft: 5

Rubrik: dies & das

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwei genossenschaftliche Projekte gewinnen Minergie-P-Wettbewerb



Fotomontage des Siegerprojekts im Ideenwettbewerb für die Sanierung von Ein- und Mehrfamilienhäusern nach dem Minergie-P-Standard (Architekt Beat Kämpfen/ Baugenossenschaft für Neuzzeitliches Wohnen).

Vor rund einem Jahr hat das Bundesamt für Energie (BFE) die Zertifizierung nach Minergie-P eingeführt. Sie orientiert sich an so genannten Passivhäusern und ist weit anspruchsvoller als das Minergie-Label. Neben hoher Energieeffizienz und dem Einsatz erneuerbarer Energien sollen nach Minergie-P zertifizierte Gebäude ausdrücklich «Träger von Innovationen» sein. Vier Gebäude – aus-

nahmslos Neubauten – sind bisher nach Minergie-P zertifiziert worden, rund 18 sind im Bau oder in Planung.

Um das Label auch im Sanierungsbereich bekannter zu machen, hat das BFE letzten Herbst einen Ideenwettbewerb ausgeschrieben. Teilnehmen konnten Fachleute, Planungsteams und Generalunternehmer aus der ganzen Schweiz. Die Bauträger unterzeichneten eine Absichtserklärung, die Erneuerungen mit allen geplanten Massnahmen auszuführen. Eine Fachjury hat nun drei beispielhafte Wohnungssanierungen, die den Anforderungen von Minergie-P genügen, ausgezeichnet.

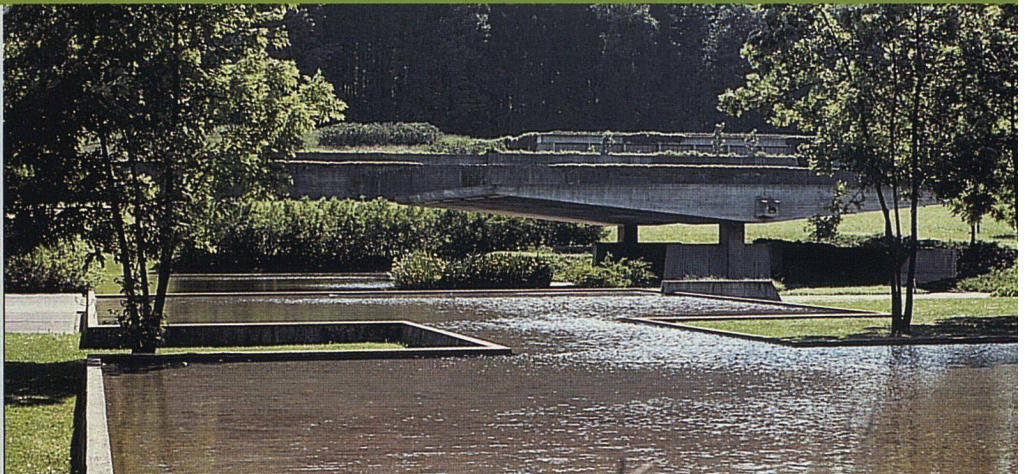
Der mit 12 000 Franken dotierte erste Preis ging an ein Projekt des Architekten Beat Kämpfen für die Baugenossenschaft für Neuzzeitliches Wohnen in Zürich. Es umfasst zum einen die wärmetechnische Sanierung eines Mehrfamilienhauses aus den 50er-Jahren. Dazu gehört eine konsequente Wärmedämmung, Komfortlüftung mit effizienter Wärmerückgewinnung sowie eine Ergänzung mit

Sonnenkollektoren. Hinzu kommt der Aufbau eines Attikageschosses, dank dem statt 15 Dreizimmer- neu 12 Viereinhalbzimmerwohnungen angeboten werden können. Die zweigeschossigen Wohnungen verfügen über eine Terrasse in der Attika oder einen Sitzplatz im Erdgeschoss.

Den zweiten Preis teilen sich zwei Gewinner – darunter ein Projekt der Isler Architekten AG, Winterthur, für die Baugenossenschaft Zur Linden in Zürich. Es sieht vor, eine bestehende Überbauung an der Wallisellenstrasse 251–265 mit einem neuen, quergestellten Bau und zweigeschossigen Annexbauten zu ergänzen, sodass neue Hofsituationen entstehen. Die bestehenden dreigeschossigen Häuser sollen um ein Geschoss sowie ein Attikageschoss aufgestockt werden; mit dem Einbezug der Balkone werden zudem die Wohnzimmer vergrössert. Weitere Merkmale: Sonnenkollektoren, Erdsonden-Wärmepumpe sowie eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, die im Fensterrahmen eingebaut ist (www.ibe.ch).

Schulthess-Gartenpreis für Fred Eicher

Der Schweizer Heimatschutz (SHS) ehrt mit dem diesjährigen Schulthess-Gartenpreis eine wichtige Persönlichkeit im Bereich der zeitgenössischen Landschaftsarchitektur. Ausgezeichnet wird Fred Eicher aus Zürich für sein Lebenswerk. Der Neue Botanische Garten und der Friedhof Eichbühl sind die zwei bekanntesten Werke des 1927 in Dietlikon geborenen Landschaftsarchitekten. Mit einfachen, wohl durchdachten Eingriffen entstanden subtil in die Umgebung eingepasste Anlagen, die stimmungsvoll und selbstverständlich erscheinen. Der SHS wird das Werk Eichers mit einer bald erscheinenden Broschüre würdigen (www.heimatschutz.ch). (r)



Mit dem Friedhof Eichbühl in Zürich-Altstetten (1966) leistete Fred Eicher einen wertvollen Beitrag zur zeitgenössischen Landschaftsarchitektur.

Anzeige

...für alle Wasserfälle



Sanitär • Heizung • Vulkanstrasse 122 • CH-8048 Zürich • Tel. 01 432 32 12 • info@hotz-ag.ch